



Die altersgemischte Gruppe 4 Monate bis zur Einschulung in der Ev. Kindertagesstätte „Friede“

Seit August 2005 bieten wir in unserer Kita eine sogenannte kleine altersgemischte Gruppe an. Die Finanzierung dieser Gruppe wird ganz erheblich durch unseren Kooperationspartner EON Ruhrgas unterstützt.

Belegung

- 1 In dieser Gruppe werden 15 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zur Schulreife betreut.
- 1 Die Gruppe mit zwei bis drei Kindern pro Einschulungsjahrgang belegt (7 Kinder unter 3 Jahren), sodass jeweils im Sommer zwei bis drei Kinder eingeschult werden und entsprechend zwei bis drei ganz junge Kinder aufgenommen werden.
- 1 Alle Plätze sind Ganztagsplätze.

Personal

- 1 Die Kinder werden von drei vollzeitbeschäftigten Erzieherinnen betreut, von denen eine in der Position einer Ergänzungskraft arbeitet. Die Gruppenleiterin hat eine Zusatzausbildung als Heilpädagogin. Alle drei Kräfte besuchen Fortbildungen, nutzen die Möglichkeiten kollegialer Beratung und Hospitation und nehmen regelmäßig am Arbeitskreis für Kitas mit unter dreijährigen teil. Alle Mitarbeiterinnen haben an einer Schulung zum Thema Babypflege und an einem Beikostkurs teilgenommen.

Räumlichkeiten und Ausstattung

- 1 Den Kindern stehen neben dem Gruppenraum noch zwei Nebenräume zur Verfügung. Der eine dient im Tagesablauf bei Bedarf als Ruheraum, ist aber ansonsten Spielraum mit Kletterwand und dicker Weichbodenmatte, ebenso wie mit einer Vierpunktaufhängung für diverse Schaukelelemente. Der andere verfügt über ein Podest als zweite Ebene und große Weichbodenbauelemente.
- 1 Im Flur ist ein neu gestalteter Sanitärbereich eingebaut worden, dessen Wickelkombination über eine Treppe von den Kindern selbstständig erklommen werden kann.
- 1 Die Räume verfügen zum Teil über eine neu eingebaut Fußbodenheizung.
- 1 Es gibt altersgerechte Spielmaterialien für alle Altersgruppen.
- 1 Die Räumlichkeiten liegen im ruhigsten Teil des Gebäudes und haben über zwei Türen direkten Zugang zum Außengelände.

Eingewöhnung

- 1 Die neu aufgenommenen Kinder werden nach dem Modell von Laewen eingewöhnt.
- 1 Die Eingewöhnungszeit dauert zwischen zwei und vier Wochen und erfordert die Mitarbeit der Eltern.
- 1 Nach einem ausführlichen Aufnahmegespräch über die Geschichte und die Eigenheiten des Kindes wird auch die Eingewöhnungsphase ausführlich erklärt.
- 1 Die Eltern nehmen eine passive Rolle ein, bieten dem Kind aber die Möglichkeit immer wieder Blickkontakt aufzunehmen. In den ersten Tagen nimmt ein Elternteil noch alle versorgenden Aufgaben wahr, die Erzieherin ist anwesend. Sie stellt während des gesamten Tages immer wieder Kontakt zum Kind her. In den nächsten Tagen übernimmt die Erzieherin schrittweise diese Aufgaben und die Mutter oder der Vater ist anwesend. Eltern und Erzieherin beobachten die Reaktionen des Kindes und tauschen sich darüber aus. Sie legen gemeinsam die nächsten Schritte fest. Als letzter Schritt bleibt das Kind ohne die Eltern in der Kita. Ein Elternteil ist rufbereit.

Zusammenarbeit mit den Eltern

- 1 So intensiv wie der Kontakt zwischen Kita und Elternhaus in der Eingewöhnungszeit beginnt wird er auch weiterhin gestaltet. Täglich beim Bringen und Abholen gibt es ausführliche Übergabegespräche, um jeweils so optimal wie möglich auf die Bedürfnisse und Befindlichkeit des Kindes einzugehen und den Eltern zu vermitteln, das sie großen Anteil an der Entwicklung ihres Kindes haben. In Abständen von ca. 6 Monaten gibt es ausführliche Entwicklungsgespräche. Die Entwicklung der Kinder wird mit schriftlichen Notizen, Fotos und den Werken der Kinder dokumentiert. Im Team tauschen sich die Mitarbeiterinnen ebenfalls sehr intensiv über die Entwicklung der Kinder aus.
- 1 Bei der Pflege der Kinder gehen wir auf die Wünsche der Eltern ein und verwenden die mitgebrachten Produkte. Jedes Kind hat ein Körbchen mit persönlichen Pflegeartikeln.
- 1 Bei der Ernährung der Jüngsten gehen wir ebenfalls individuell auf die Wünsche der Eltern ein. Die Mütter können bei Bedarf zum Stillen in die Kita kommen oder die Flaschennahrung mit uns absprechen. Bei der Erweiterung des Speiseplanes tauschen wir uns intensiv mit den Eltern über die Beikost aus, bis das Kind dann schrittweise an die Gemeinschaftsverpflegung in unserer Kita gewöhnt ist. In unserer Kita wird von einer ausgebildeten Köchin aus 90% Biolebensmitteln täglich frisches, vollwertiges Essen gekocht (Zweimal im Jahr haben Eltern die Möglichkeit zusammen mit einer Ernährungsberaterin gesunde, leckere und alltagstaugliche Rezepte zu erproben).

Aspekte des pädagogischen Handelns

- 1 Um den Kindern einen gut strukturierten Tagesablauf anzubieten ist es notwendig durch tägliche Absprachen die aktuell angemessene Balance zwischen entwicklungspezifischen Angeboten in homogenen Teilgruppen und Angeboten, bei denen sich die Kinder als Teil der Gesamtgruppe erleben, zu finden. Rückzugsmöglichkeiten für einzelne Kinder und Teilgruppen sind ebenso wichtig wie Spiele, Geschichten, Mahlzeiten, Feste usw. mit der ganzen Gruppe.
- 1 Aufgrund der breiten Altersmischung in der Gruppe ist es wichtig dafür zu sorgen, dass alle Kinder immer entwicklungsgleiche Spielpartner finden, die für sie interessant sind. Das hat zu einem Aspekt der Veränderungen geführt die die gesamte Kita-Arbeit bei uns erfahren hat. Das heißt wir haben auf eine stärkere Öffnung der Gruppen untereinander hingearbeitet und machen verstärkt gruppenübergreifende Angebote.

Unser Bildungsangebot

- 1 Unser Bildungsangebot bezieht auch unsere jüngsten Kinder selbstverständlich ein. Für jeden Bildungsbereich gibt es altersgerechte Anregungen.
- 1 Auch unser Erziehungsstil, den wir als liebevoll konsequent bezeichnen schließt alle unsere Kinder ein. Wir arbeiten seit Jahren mit dem Kinderpsychologen Dietmar Langer zusammen, zu Elternabenden (oft zusammen mit der Grundschule) und Elternberatung, Teamfortbildung und Beratung und ab 2008 auch mit einer neuen Form des Elternführerscheins.
- 1 In der täglichen Praxis heißt das, wir geben durch die Tagesstruktur und die Kita-Regeln den Kindern einen klaren und sicheren Rahmen, innerhalb dessen die Kinder über einen eigenen Kompetenzbereich verfügen, den sie selber gestalten und entscheiden. Unsere theoretischen und praktischen Erfahrungen mit dieser Form der Erziehungsarbeit, bestimmen nicht nur den Alltag mit den Kindern, sondern auch die Inhalte der Elternberatung.
- 1 Ein herzliches und fröhliches Miteinander und ein freundlicher und partnerschaftlicher Umgang mit den Eltern, bestimmen das Klima in unserer Kita und ermöglichen, das Kinder und Erwachsene sich wohlfühlen.

Mai 2009